

Die Konradis Steckbriefe



Wolf-Radi

Name:	Dr. Wolfgang Nüdling
Spitzname:	Dr. N. aus E. am A.
Geburtsdatum:	12.04.1969
Größe/Gewicht:	beides ausreichend vorhanden
Augenfarbe lt. Pass:	grün
Studium/Ausbildung:	ja
Bundeswehr/Zivildienst:	Die wollten mich nicht haben, ehrlich! Die Konradis waren da weit weniger wählerisch...
Derzeitiger Wohnort:	E. am A.
Familienstand/Kinder:	„Bedrohte Minderheit“. Bei vier Frauen zu Hause erübrigt sich jeder weitere Kommentar...
Aufgabe bei den Konradis:	<ul style="list-style-type: none">- Derdentonangibt (nach sechs aktiven Konradi-Jahren habe ich 2008 endlich mein eigenes Stimpfpeiferl bekommen)- Dermeistensdielustigentexteschreibt (auch wenn meine Mitsänger an meinen dichterischen Werken ständig etwas zum Nörgeln haben, lasse ich mir davon das Versmaß nicht entrhythmisieren)- Dersichumdiewahrungstudentischersittenkümmert (wer sonst würde den Konradis bei-

bringen, wie man die „Stoffe richtig präpariert“ ...)

- Der seine frängische heergunfdned verleuchned (das Frangndrio innerhalb der Gonradis - Dom, Sebb und Wolfi - is fei echd schdolds auf seine guldurellen und schbrachlichen Wurdsehn)
- Der die Konradiliederstatistik führt (ich weiß zwar noch nicht, wofür das gut ist, aber irgendwann werden wir die Statistik sicher mal brauchen)

Stimmelage:

Bass 1, eine schönere Stimmelage gibt es nicht!

Aktueller Lieblingssong aus dem Konradis-Repertoire:

Nach einer repräsentativen Umfrage in meiner Familie hat sich eindeutig das folgende Lied als absoluter Spitzenreiter herauskristallisiert:

- Mein kleiner grüner Kaktus (Miriam, 7 Jahre)
- Gute Freunde kann niemand trennen (Eva, 9 Jahre)
- Mein Hund ist schwul (Sarah, 11 Jahre)
- Lass mich dein Badewasser schlürfen (Lydia, 21 plus x Jahre)
- Die Getränke sind frei! (Wolfgang, ohne Altersangabe)

Sonstige Hobbys außer Singen:

- Mit meinen vier Damen die Freizeit verbringen
- Schwammerl suchen
- Als Archivar der Schülerverbindung Abituria Wirceburgia (siehe www.abituria.org) das 1945 zerstörte Archiv wieder aufbauen.
- Studentische Postkarten sammeln.

Lieblingsfächer in der Schule:

K. u. K. (Kunst und Chemie)

Lieblingssbuch:

Die Zamonien-Romane von Walter Moers („Die 13 $\frac{1}{2}$ Leben des Käpt'n Blaubär“ etc.) sowie die hintergründigen SF-Romane von Iain Banks.

Lieblingssfilm:

„Nightmare before Christmas“ von Tim Burton

Lieblingssmusik:

Von der Klassik bis heute, neuerdings sogar Silbermond (das haben mir meine Mädels angeschafft).

Lieblingsband:	Red Ink (wer sie nicht kennt: die geniale Lehrerbänd vom Aventinus-Gymnasium Burghausen).
Lieblingslied:	Wohlauf, die Luft geht frisch und rein!
Lieblingssport:	Radfahren (zwangsweise, da meine Holde tagsüber das Auto für den Kinder-Taxidienst benötigt...)
Kaffee oder Tee?	Cappuccino.
Weißbier oder Helles?	Das unvergleichliche „Zwickel“ vom Wiener, das in idealer Weise die Eigenschaften beider Biere vereint.
Weißwurst oder Wiener?	Weder noch, stattdessen g'scheide frängische Brodwörschd!
Frühaufsteher oder Nachtmensch?	Abendstund hat Gähn im Mund.
Sport oder Sofa?	Mein Schreibtischsessel.
Fußball oder Singen?	Konradi-Selbsthilfegruppe! Da kann man über alles reden, sogar über Fußball. Und gesungen wird dort auch mal gelegentlich.
Arbeit oder Urlaub?	Wackere Männer kennen keinen Urlaub...
Berge oder Meer?	Um meinen besten Schulfreund zu zitieren: „Wenn ich 'nen See seh', brauch ich kein Meer mehr!“
Wanderstock oder Liegewiese?	Pilzsammelkorb und Taschenmesser.
Ski oder Schlitten?	Ski alpin, wenn die Knie mitmachen.
Warum bist du zur Selbsthilfegruppe „Die Konradis“ gegangen?	Um einmal in der Woche freien Ausgang zu haben.
Vervollständige die folgenden Sätze:	
Nach einer Probe bin ich...	glücklich, dass mir meine Selbsthilfegruppe wieder für eine Woche Mut und Kraft zur Bewältigung der Alltagsorgen gegeben hat.
Vor einem Konzert bin ich...	hinter der Bühne.

Den Konradis-Radi finde ich...	einfach zum Anbeißen.
In Burghausen kann man gut...	e Freunde finden.
In Burghausen fehlt...	der Wieninger, in dem wir bis Mai 2008 bei leckerem Zwickel unsere besten Ideen geschmiedet haben.
Der SV Wacker Burghausen braucht dringend...	noch viel mehr Sponsoren, damit mein Mitgliedsbeitrag endlich auf ein erträgliches Maß sinkt.
Bei einer Frau schaue ich zuerst...	ob sie Humor hat und unsere Konradi-Späße versteht...
Ohne Handy würde ich...	schnurlos glücklich sein.
Im Moment freue ich mich am meisten auf...	die nächste Gruppentherapiesitzung mit meinen Sangesbrüdern.